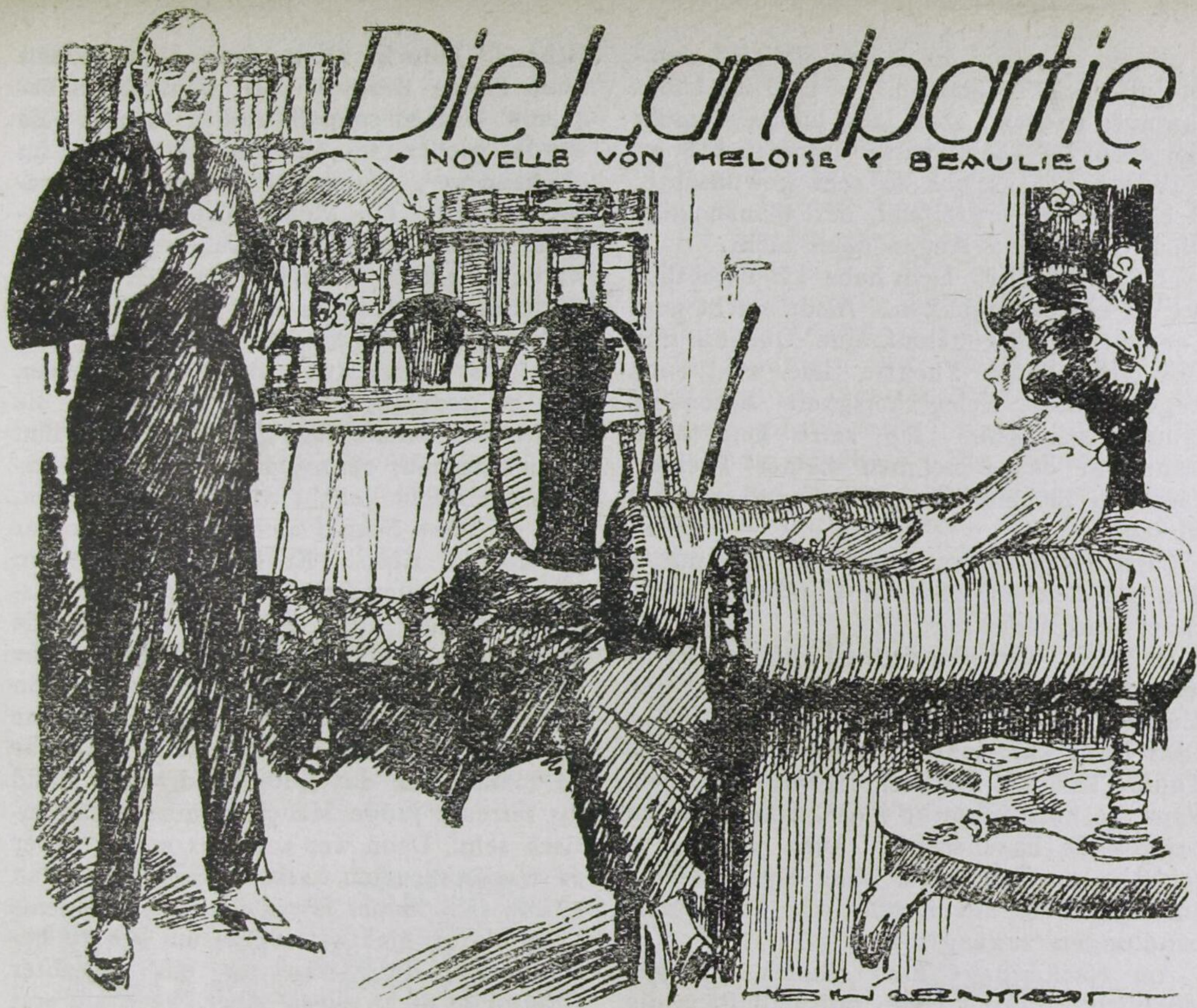


# Die Landpartie

NOVELLE VON HELOISE V. BEAULIEU



Illustriert von Kurt Heiligenstaedt

Liebes Kind, ich verbiete es dir nicht, ich bin kein grausamer Tyrann, wie die Dichterjünglinge ihn zeichnen, aber ich überlasse es deinem Takt und gutem Geschmack, zu entscheiden, ob das, was du dir wünschst, nicht — hm — etwas aus der Sphäre herausfällt, in der wir zu leben gewohnt sind. Du sagst, es sei nichts Schlechtes, sicher nicht. Es gibt aber Dinge, die man tut, und solche, die man nicht tut, — wenn man gewissen Kreisen angehört.“

Gott, wie altmodisch ist doch Papa! dachte sie. Täuschte sie sich, oder lächelten die Augen wirklich etwas spöttisch durch die Kneifergläser zu ihr hinunter? Manchmal hatte sie das unheimliche Gefühl, daß Papa Gedanken lesen könnte.

„Du findest mich wahrscheinlich sehr altmodisch. Ich weiß wohl, daß man jetzt über den Verkehr der jungen Mädchen und Männer viel freier denkt als vor zwanzig Jahren und daß man die Innehaltung guter Formen zum alten Eisen geworfen hat. Ich glaube jedoch, daß diese Formen nicht sinn- und wertlos waren, sondern daß sie der

Lebensführung Stil gaben. Und ich bitte dich, wie du auch in dieser Angelegenheit denkst, zu versuchen, dich diesen altmodischen Ansichten anzubequemen, solange du noch bei mir bist, — es ist ja nicht mehr lange.“

„Ja, Papa,“ sagte sie mit gepreßter Stimme. Gegen Verbote konnte man ankämpfen, bitten, trotzen — so machten es ihre Freundinnen, aber deren Väter waren auch anders. Aber was konnte man gegen Papas rücksichtsvoll-kavalierrmäßige und doch so unendlich überlegene Art machen? Da fühlte man sich so klein; sie kam sich im Augenblick wirklich geschmacklos und kleinbürgerlich vor, und sie hatte vorher doch „großzügig“ zu sein geglaubt.

Als er sie so niedergeschlagen und unglücklich sah, als ob sie am Losweinen sei, sagte er gütig, doch mit leiser Verwunderung: „Entgeht dir mit dieser Partie denn ein solcher Genuß? Ihr seid doch wirklich oft genug zusammen. Erst neulich im Molsdorf den ganzen Tag.“

„Aber nicht allein!“ entfuhr es ihr, die einen kleinen Vorteil ersah.